

gebäude verwandten Styles haben sich erhalten, wie Casa Toscanelli, Casa Trovatielli u. a.

Noch vor der Errichtung des Pal. Pitti baute *Michelozzo Michelozzi* (1391 bis 1472) für Cosimo de' Medici den um 1440 vollendeten jetzigen Palazzo Riccardi, der die Höhe der Stockwerke (10,4 M., 7,15 M., 5,85 M.) nach oben abnehmen läßt und den Boffagenbau in feiner Ausbildung zeigt, bekrönt von einem etwas zu kräftigen Consolengefims, abgetheilt durch Gefimsbänder, auf welchen die rundbogigen, durch ein schlankes Säulchen nach mittelalterlicher

Pal.
Riccardi.

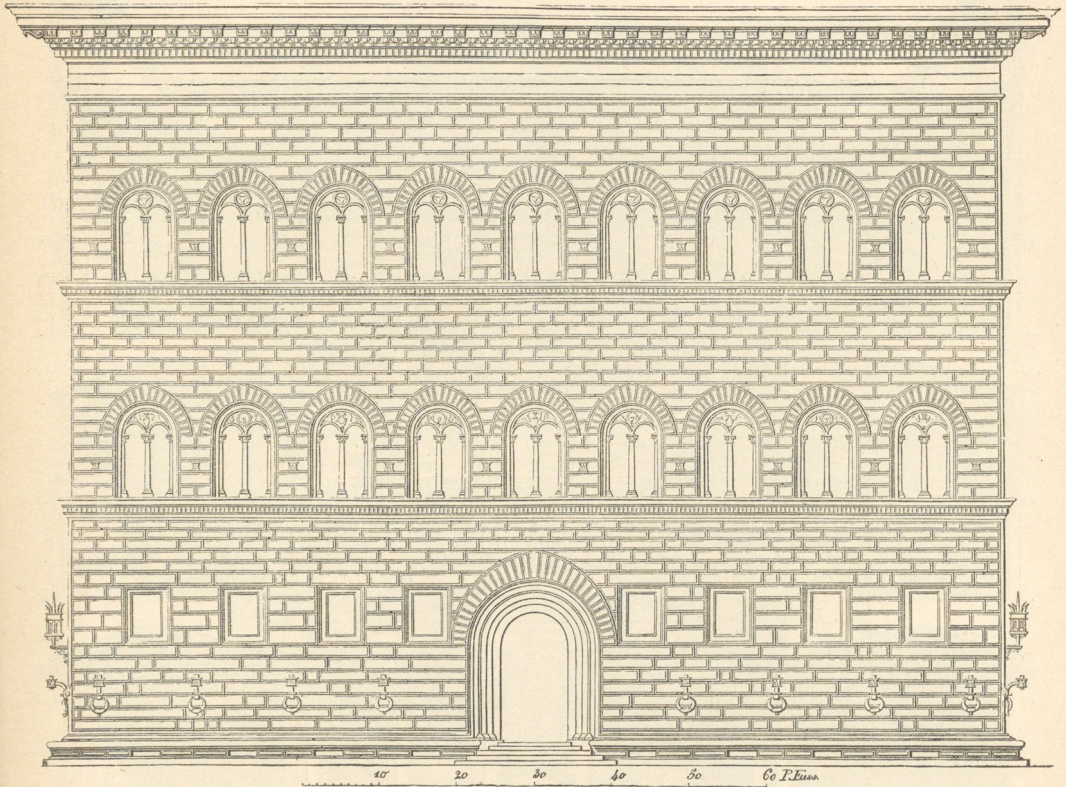


Fig. 784. Palazzo Strozzi zu Florenz.

Weise getheilten Fenster sich erheben. Der weite, von einer Säulenhalle umzogene Hof, den das Bedürfniß nach Schatten und Kühlung beim italienischen Palastbau dieser Zeit, wie einst beim altrömischen Hause das Atrium, als wesentliches Erforderniß hervorruft, ist hier zuerst im neuen Styl künstlerisch gestaltet. Seine Säulen haben feine korinthisirende Kapitäle nach Brunellesco's Art, und die Arkaden steigen unmittelbar von ihnen auf. Die Kreuzgewölbe haben an den Wänden zierliche Consolen als Stützen. Die reichen Gefimse und die von Donatello nach Motiven antiker Cameen gemeißelten Medaillonreliefs an den Friesen geben dem Ganzen den Charakter heiterer Anmuth. Der Palast ist 26 M. hoch und 68,2 M. lang. — Von Michelozzo ist auch der vordere Hof im Pal. Vecchio und die beiden schönen Kreuzgänge bei S. Marco. Die Sacristei dafelbst ist eine Nach-